



Rumänien

12 Jahre nach dem Beitritt zur Europäischen Union

Mi, 25. Januar 2019, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Badstraße 27 – Haus der Kirche



mit Werner Lauk
ehemaliger Botschafter in Rumänien,
Altensteig

Rumänien, seine Bewohner und Arbeitsmigranten sind mit vielfältigen Vorurteilen konfrontiert. Nur wenig bekannt ist, dass das moderne Rumänien durch die langjährige Regentschaft des aus dem Haus Hohenzollern-Sigmaringen stammenden Königs Karl I. ab dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts eine wesentliche Prägung erfahren hat. Die vielfältige deutsche Minderheit hatte eine bedeutende Rolle im heutigen Staatsgebiet gespielt. Dies wirkt bis heute nach.

Deutschland ist der größte Handelspartner Rumäniens. Deutsche Unternehmen gehören zu den bedeutendsten Investoren und Arbeitgebern im Land. Gut qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereichern den deutschen Arbeitsmarkt und lindern insbesondere in ländlichen Regionen u.a. den Mangel an sozialen Berufen.

12 Jahre nach dem EU-Beitritt ist es Zeit für eine Zwischenbilanz der Entwicklungen.



„Ein Bericht für eine Akademie“

Szenen nach der Erzählung von Franz Kafka

Mi, 20. Februar 2019, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Badstraße 27 – Haus der Kirche



mit dem „Regionentheater aus dem schwarzen Wald“
und Impulsen von Reinhard Kafka

Woher komme ich? Wohin gehe ich? Was ist meine Bestimmung? Wie frei bin ich in dem, was ich tagtäglich tue?

In der Erzählung von Franz Kafka „Ein Bericht für eine Akademie“ erzählt ein Affe den Hohen Herren einer Akademie von seiner Menschwerdung innerhalb der letzten fünf Jahre.

Die Verwandlung scheint ihm der einzige „Ausweg“ zu sein, scheinbare „Freiheit“ zu erlangen.

An diesem Nachmittag wird die Erzählung in Szene gesetzt. Dabei bleibt Raum für Aussprache.

Mit der Veranstaltung verabschiedet sich Reinhard Kafka von der Nachmittagsakademie, die er seit 1993 begleitet und mitgestaltet hat.

Eine häufig an ihn gestellte Frage lautet: Sind Sie mit Franz Kafka verwandt? Auch darauf soll es eine Antwort geben.

Veranstaltungsort

Calw, Badstraße 27 („Haus der Kirche“)



Ablauf der Vortragsveranstaltungen

- etwa 45 Minuten Referat
- eine Kaffeepause von 20 Minuten
- Gelegenheit zum Gespräch

Teilnahmebeitrag bei Vorträgen

5,00 EURO pro Person (incl. Kaffee und Gebäck)

Die Nachmittagsakademie Calw

bietet als eine ökumenische Initiative Informationen und Gespräche für interessierte Personen, die sich Zeit nehmen, über Lebensfragen, Geschichts-, Zeit- und Sinnfragen nachzudenken und ihre Lebenserfahrungen mit anderen auszutauschen.

Mitglieder des Beirats

Dr. Manfred Ginter, Reinhard Kafka, Dr. Edwin Kandziora, Ingrid Klamm, Dr. Karl Mayer, Heinrich Meyer, Hans-Joachim Remmert, Richard Rommeney, Christa Schlingmann

Nähere Informationen:

Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald

Badstraße 27, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 12656; Fax: 934772
eMail: info@eb-schwarzwald.de
Homepage: www.eb-schwarzwald.de

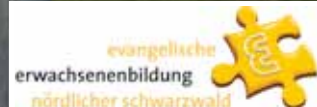
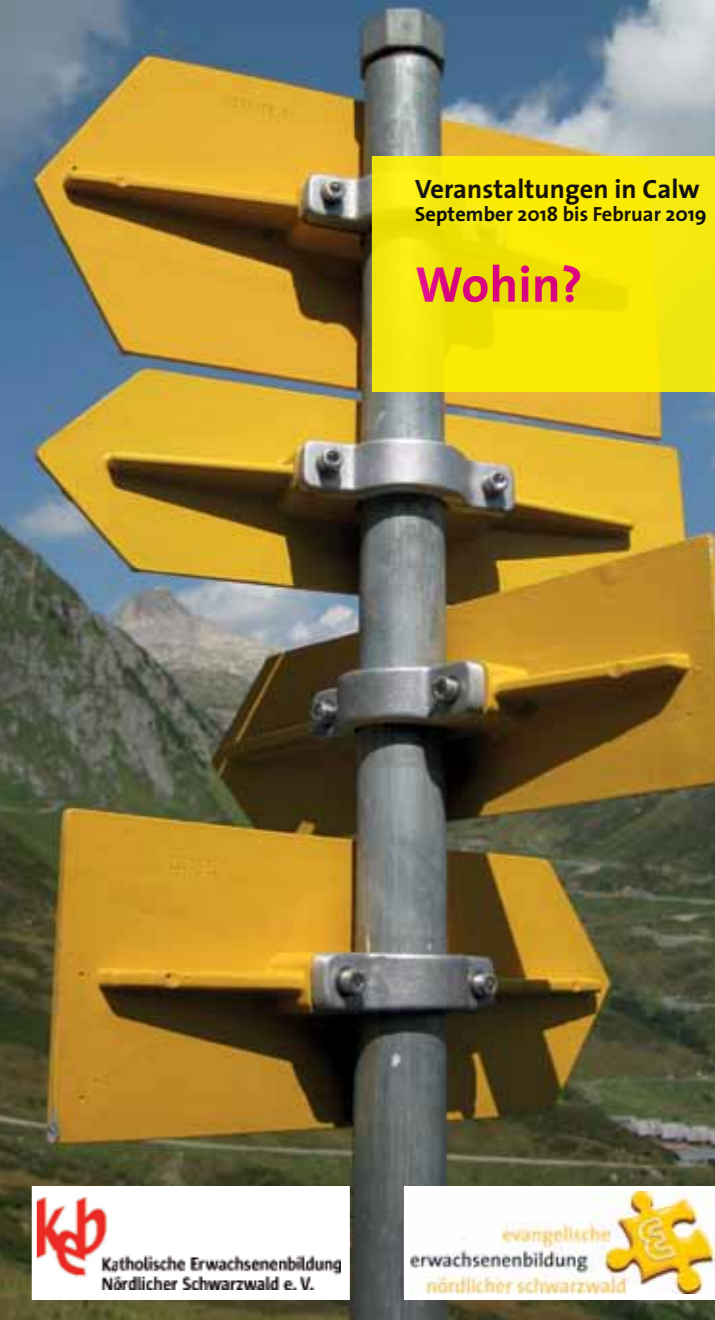
Katholische Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald e.V.

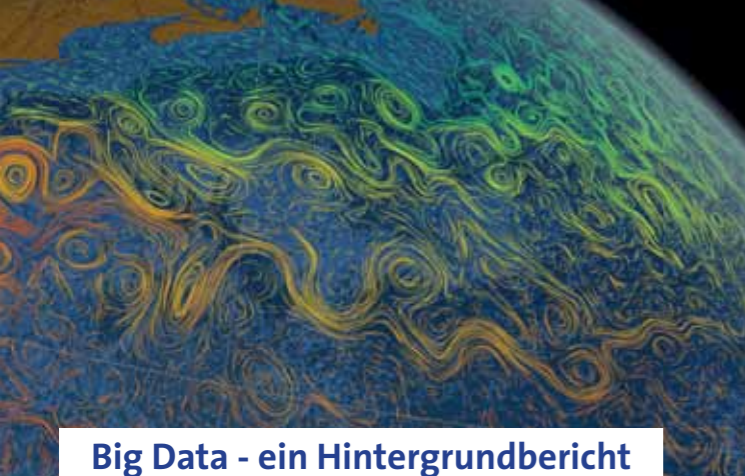
Bozener Straße 40/1, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 70338; Fax: 70394
eMail: keb.calw@drs.de
Homepage: www.keb-noerdlicherschwarzwald.de



Veranstaltungen in Calw
September 2018 bis Februar 2019

Wohin?





Big Data - ein Hintergrundbericht

Was man mit persönlichen Daten alles machen kann

Mi, 26. September 2018, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Badstraße 27 – Haus der Kirche

mit Christoph-Erdmann Pfeiler
Mitarbeiter am Karlsruher Institut für
Technologie, wohnhaft in Dobel

„Der Herr schaut vom Himmel und sieht alle Menschenkinder, ... auf alle, die auf Erden wohnen. Er lenkt ihnen allen das Herz, er gibt acht auf ihre Wege.“ So heißt es in Psalm 33. „Gott sieht alles!“ Es geht nichts verloren. Das ist die gute Nachricht.

In den Zeiten von Big Data sind es Computersysteme, die auf die Wege aller Menschenkinder achten. Je mehr Kommunikation digital erfolgt, umso mehr Daten entstehen, werden übertragen und gespeichert. Jeder, der digital unterwegs ist, hinterlässt seine Spuren: Bank- und Geschäftsverkehr, Vorlieben, Gesundheitsakten. Er lebt unter ständiger Beobachtung. Firmen und Unternehmen haben ein großes wirtschaftliches Interesse an der Auswertung einer Unmenge von Datenspuren. Wissen bedeutet Macht.

Der Referent berichtet von den technischen Möglichkeiten und von den Hoffnungen, Sorgen und den offenen Fragen, die ihn dabei als Christ begleiten.

Warum tue ich, was ich tue?

Was uns treibt und was uns trägt

Mi, 24. Oktober 2018, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Badstraße 27 – Haus der Kirche



mit Dr. Beate Weingardt
Diplom-Psychologin und Theologin,
Tübingen

Wir Menschen haben von Geburt an klare seelische Grundbedürfnisse, die unser Denken und Fühlen, aber auch unser Verhalten in hohem Maß bestimmen.

Dazu kommt die Erziehung, die zu bestimmten inneren Antreibern führt, zum Beispiel: „Sei nur mit dir zufrieden, wenn alle anderen mit dir zufrieden sind!“

Den wenigsten sind diese Antreiber und ihr enormer Einfluss auf die eigene Lebensführung bewusst. Die Folge: sie können nichts ändern, sondern sind gleichsam Getriebene.

Muss das so sein? Können wir vom „Getrieben-sein“ nicht auch zum „Getragensein“ gelangen, von dem in der Bibel immer wieder die Rede ist? Um diese Fragen wird es an diesem Nachmittag gehen.

Sich mit der eigenen Endlichkeit auseinandersetzen

Impulse und Gedanken zum Sterben

Mi, 21. November 2018, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Badstraße 27 – Haus der Kirche



mit Kerstin Reese
Ökumenischer Hospizdienst in der Region
Herrenberg

Der Tod ist in unserer Gesellschaft ein Tabuthema. Über alles können wir miteinander reden, aber der Tod bleibt außen vor.

Der Nachmittag will deshalb bewusst den Blick auf den eigenen Tod lenken: In Würde sterben - was bedeutet das für mich? Was geschieht im Abschieds- und Sterbeprozess? Wie kann eine hilfreiche Begleitung gestaltet werden? Wie können körperliche Schmerzen im Sterbeprozess eingedämmt werden?

Kerstin Reese, Leiterin des ambulanten Hospizdienstes in der Region Herrenberg, wird dabei auch Themen wie Vorsorge, Palliativmedizin, Sterben im Hospiz streifen.

Ein spannender Nachmittag mit einem selten besprochenen Thema!

Krippenfiguren aus Radieschen

Ein humorvoller Nachmittag rund um Weihnachtsbräuche in aller Welt

Mi, 12. Dezember 2018, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Badstraße 27 – Haus der Kirche



mit Hans-Joachim Remmert
Bildungsreferent, Kath. Erwachsenenbildung
nördlicher Schwarzwald, Calw

Hätten Sie es geglaubt? Tatsächlich werden in der Stadt Oaxaca in Mexiko jedes Jahr Krippenfiguren aus Radieschen geschnitzt.

Kaum ein anderes Fest hat in aller Welt so viel Traditionen und Brauchtum entstehen lassen wie das Weihnachtsfest.

Hans-Joachim Remmert gestaltet mit Hilfe eines wunderbaren Buches (*) von Renuş Berbig und Anke Kuhl („Unglaubliche Weihnachten“) einen vergnüglich-besinnlichen Nachmittag auf Weihnachten hin, der zeigt, wie das Weihnachtsfest in aller Welt gefeiert wird.

(*) Die dtv-Verlagsgesellschaft hat ihre freundliche Genehmigung dazu erteilt.

Bildnachweise:

Titelbild: flöschchen; stachelbeer (12.10.); Conan (21.11.); Stefan Jurca (16.01.); NASA (26.09.); Alexander Svensson (20.02.); Jan Tik (24.10.)- alle flickr creative commons; Referentinnen und Referenten: privat